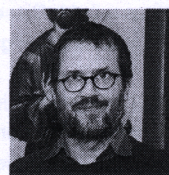




In dem ersten einführenden Artikel der Ausgabe schreibt Dr. Nicolae Robert Geisler über die **Geschichte und Konzepte der Künstlichen Intelligenz**. Dr. Geisler ist promovierter Informatiker und hat einen Abschluss in Orthodoxer Theologie. Er übersetzt seit über 10 Jahren orthodoxe Texte und Bücher aus dem Rumänischen und Englischen ins Deutsche.



In **Die Abschaffung der Materie** geht es um die geistigen, esoterisch-gnostischen Hintergründe des Transhumanismus. Bekanntermaßen stellt die Überwindung der Materie/des Körpers zugunsten des Geistes ein altes gnostisches Bestreben dar. Die zeitgenössische westliche Kultur versucht es auf ihre ganz eigene Weise zu verwirklichen. Die Autorin Eva Rex studierte Slawistik und Geschichte. Als Autorin widmete sie sich zunächst der Belletristik, veröffentlichte verschiedene Romane und Novellen, seit 2021 betätigt sie sich publizistisch in den Bereichen Philosophie und Kulturgeschichte und veröffentlicht in verschiedenen Zeitschriften, sie ist praktizierende Katholikin und Mutter einer erwachsenen Tochter.



Betreff **Christentum und Künstliche Intelligenz**
Von Edition Hagia Sophia <kontakt@edition-hagia-sophia.de>
An <bbuie333@posteo.de>
Datum Heute 17:01

Besuchen Sie hier die Webversion.



Liebe Freunde der orthodoxen Literatur!

Zwei Jahre nach der Gründung des CRISIS Journals für christliche Kultur lässt sich feststellen, dass die Zeit wie im Flug verging. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass sich Technologien, allen voran die Künstliche Intelligenz, mit hoher Geschwindigkeit weiterentwickelt haben und unser tägliches Leben zunehmend durchdringen. Daher ist es an der Zeit, die Frage zu stellen, wie diese Entwicklungen aus einem christlich-orthodoxen Blickwinkel zu bewerten sind.

Die künstliche Intelligenz ist mittlerweile in die unterschiedlichsten Lebensbereiche vorgedrungen: Ob in Wirtschaft, Medizin oder im privaten Alltag, KI ist mittlerweile allgegenwärtig und macht auch nicht vor dem kirchlichen Leben halt. Diese Tatsache wirft nicht nur technische, sondern auch tiefgreifende ethische und spirituelle Fragen auf. Die Skepsis gegenüber der KI ist unter Christen jeglicher Couleur weit verbreitet. Eine Umfrage des evangelisch-christliche Meinungsforschungsunternehmens Barna Group aus dem Jahr 2023 ergab, dass die Mehrheit der Christen in den USA durchaus skeptisch gegenüber der Integration von KI in kirchliche Kontexte ist. Mehr als 50% der Befragten lehnt eine solche Nutzung ab, und viele würden enttäuscht reagieren, wenn ihre Gemeinde KI-Technologien einsetzen würde. Diese Skepsis dürfte auf die Befürchtung zurückzuführen sein, dass KI die authentische menschliche Erfahrung und auch das geistliche Leben reduzieren könnte.

Der CRISIS-Redaktion war es wichtig, dieses allgegenwärtige Phänomen einer genauen Betrachtung aus einer traditionell christlichen Sicht zu unterziehen. Als Ergebnis präsentieren wir Ihnen mit dieser 9. CRISIS-Ausgabe elf Artikel von Geistlichen und Laien, die aus verschiedenen Blickwinkeln die unterschiedlichen Bereiche der künstlichen Intelligenz betrachten.

Müssen wir uns Sorgen machen?

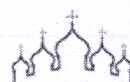
Es geht nicht darum, Technologie als solche zu bekämpfen, sondern vielmehr, die mit ihrem Missbrauch verbundenen negativen moralischen und ethischen Folgen zu vermeiden. Wahrscheinlich haben die meisten Menschen keine Vorstellung davon, wohin uns diese Technologie führen kann – bleiben wir also wachsam! Die Lehren der Väter über die geistige Wachsamkeit warnen die Menschen, denn geistliche Wachsamkeit ist ein Schutz für jeden, „indem sie alles Gute in diesem und im nächsten Zeitalter enthält“ (Hesychios der Ältere).

Unten finden Sie erstmals eine umfangreiches Inhaltsverzeichnis der CRISIS 9.

In diesem Sinne: Bleiben Sie wachsam!

Sommerliche Grüße vom Niederrhein!

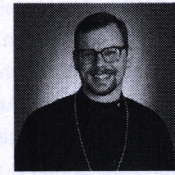
Gregor und Katharina Fernbach



KI und die Religion der Zukunft von Priester Jeremy McKemy:

„Durch das rasante Voranschreiten der KI-Technologie sind wir gezwungen, uns mit geistlichen und ethischen Fragen auseinanderzusetzen, von denen wir dachten, wir könnten sie aufschieben. Sollte nicht etwas Dramatisches geschehen, das die KI aufhält, wird sie in absehbarer Zeit ganze Volkswirtschaften und zahlreiche Aspekte des täglichen Lebens verändern. Als orthodoxer Geistlicher werde ich mich auf die möglichen Auswirkungen auf unsere menschlichen Beziehungen und die Religion beschränken.“

Vater Jeremy studierte am St. Tikhons Seminar, wurde 2021 zum Priester geweiht und dient in einer orthodoxen Gemeinde im Westen von North Carolina. Er ist Autor zahlreicher Artikel und Essays zu orthodoxen Themen, und Verfasser des Buches *Becoming Human: The Healing Journey into the Orthodox*.

**Ist KI ein dämonisches, transhumanistisches Trojanisches**

Pferd? Dieser Frage geht der Schriftsteller Walker Larson nach. Bevor er als freiberuflicher Journalist und Kulturjournalist tätig wurde, unterrichtete Walker Larson Literatur und Geschichte an einer privaten Akademie in Wisconsin.



Archimandrit Emilianos (Vafidis), (1934–2019), war Abt des Athosklosters Simonos Petras, Gründer eines Nonnenklosters in Ormylia auf Chalkidiki und mehrerer orthodoxer Klöster in Frankreich. In seinem Essay

Orthodoxe Spiritualität und die technologische Revolution

behandelt er das Verhältnis zwischen Mensch und Technologie.

»Im Industriezeitalter wurden die Menschen zu Konsumenten und Sklaven der produzierten Dinge. In der postindustriellen Gesellschaft werden sie auch zu Konsumenten und Sklaven von Bildern und Informationen, die ihr Leben ausfüllen.«



In **Die Furcht der Zauberlehrlinge vor ihrer Kreatur** stellt Dr. Nicolae Geisler dar, wie namhafte Befürworter und Entwickler der KI, Elon Musk, Apple Mitbegründer Steve Wozniak, Unternehmer und KI-Forscher sowie eine Gruppe von Wissenschaftlern um Geoffrey Hinton und zahlreiche weitere Prominente sich Sorgen um den „Umgang mit extremen KI-Risiken inmitten rasanten Fortschritts“ machen. Offensichtlich haben auch Schöpfer und Profiteure der KI die Befürchtung, dass sie hier die Büchse der Pandora geöffnet haben und dass im Bereich der KI neben gigantischen Profiten auch extreme Risiken liegen ...

Künstliche Intelligenz und die Geopolitik der orthodoxen Länder

ist der Titel des serbischen Politologen Dr. Marko Pejkočić, der den Zusammenhang beider Bereiche auf verständliche Weise erklärt. Der Autor ist orthodoxer Christ, aktuell wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für politische Studien in Belgrad und Mitglied mehrerer internationaler politikwissenschaftlicher Vereinigungen sowie Autor verschiedener Essays, Bücher und Artikel zu philosophischen und politischen Themen.

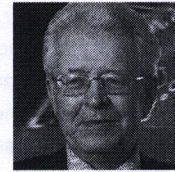


»Der Roman **1984** des englischen Schriftstellers George Orwell ist jedem bekannt. Die erste Veröffentlichung des Romans geht auf das Jahr 1949 zurück. Der Roman ist also schon seit 75 Jahren lebendig. Ein guter Grund, über dieses literarische Werk



einmal nachzudenken.

Es heißt, dass Orwells Fähigkeit die Zukunft vorauszusehen, sogar die von Nostradamus, jenes geheimnisvollen Sehers des 16. Jahrhunderts, übertraf ... die Zeitschrift *Futurist* stellt fest: Von den 137 Prophezeiungen des Schriftstellers sind bis zu diesem Zeitpunkt genau 100 eingetreten. ... Natürlich kommt der Begriff „künstliche Intelligenz“ in den Werken des englischen Schriftstellers nicht vor. Aber die Idee der KI schwebt über dem Roman 1984«, so der bekannte russische Ökonom Prof. Dr. Valentin Katasonow, Autor von zahlreichen Büchern zu den Themen Ökonomie, Orthodoxie, Kulturwissenschaften und Literatur.



Ein Ausdruck der Freiheit oder ein satanischer Tanz?

Diese Frage stellt sich Metropolit Siluan von Australien und Neuseeland im Angesicht der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele 2024 in Paris. Es »war eine anschauliche und eindringliche Manifestation des Geistes, der die Menschen heimgesucht hat ... Finsternis, Bosheit, Satanismus und die Entartung der Menschheit, die sich in der heutigen anarchischen Gesellschaft und in der geistigen Degeneration vieler Institutionen widerspiegelt, ...« sind das Ergebnis dieses Glaubensabfalls, bemerkt der serbisch-orthodoxe Hierarch.

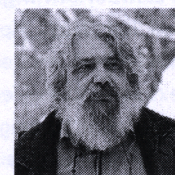


Planet der Affen: Survival – eine wissenschaftliche Tatsache, so

der bekannte orthodoxe Influencer und Autor Jay Dyer aus den USA. Seine in diesem Artikel vertretene Theorie lautet: »Wir denken oft, dass der Darwinsche Mythos verpackt in Form von „Wissenschaft“, Wissenschaftskursen, öffentlicher Bildung, Fernseh-„Dokumentationen“ und so weiter und so fort zu uns kommt. Ich behaupte jedoch, dass die wirksamsten Formen der Indoktrination der Massen mit dem darwinistischen Mythos durch das öffentliche Schulwesen und durch Hollywood erfolgen.«



Wladimir Gurbolikow, seit 1995 Mitherausgeber und seit 2003 erster stellvertretender Chefredakteur der russisch-orthodoxen Zeitschrift *FOMA* (dt.: „Thomas“), betrachtet in seinem Artikel **Zurück zu Solaris** Andrei Tarkowskis legendären Science-Fiction-Film *Solaris*. Tarkowski verkündete – durch den Mund einer seiner Figuren –, so Gurbolikow, »Der Mensch ist an keinen anderen Intellekt im Universum interessiert, der Mensch braucht einen Menschen.«



Michail Alexandrowitsch Wrubel. Der russische Symbolist der seine Seele verkaufte. Wrubel war einer der bedeutendsten Vertreter der russischen Symbolisten. CRISIS Herausgeber Gregor Fernbach stellt in seinem Artikel dar, wie Wrubel parallel zur Verdunklung seiner Kunst in eine Form von Besessenheit geriet, die ihn schließlich in den Abgrund führte.



Das christliche Weltbild der Großherzogin Maria Pawlowna und ihr Vermächtnis an die Kirche der Hl. Maria Magdalena zu

Weimar. Erzpriester Mihail Rahr, Vorsteher der russisch-orthodoxen Gemeinde in Weimar, verfasste ein beeindruckendes Bild der frommen Großfürstin Maria Pawlowna, die einen Monat nach ihrer Ankunft in Weimar eine orthodoxe Kapelle im Schloss einrichtete und schließlich, fern ihrer alten Heimat, zur Gründerin der orthodoxen Gemeinde in Weimar



wurde.

In einem zweiten Artikel erzählt Vater Mihail die Geschichte der Heiligen Maria Magdalena Kirche zu Weimar und die äußerst interessante Migrantengeschichte seiner Familie.

Den Abschluss dieser CRISIS-Ausgabe bilden **Buchbesprechungen** zu diesem brennenden Thema.

72 Seiten | durchgängig farbig | 12,50 Euro | Zur Vorbestellung!

Unser Sommerangebot: Das grosse CRISIS-Starterpaket!



Das Angebot beinhaltet:

Die zwei ersten kompletten Jahrgänge
(8 Ausgaben) + Abonnement (ab Ausgabe 9)
für nur 90 Euro statt 120 Euro

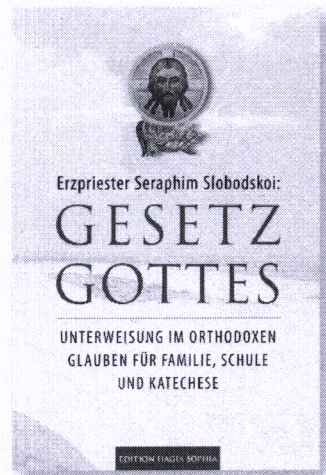
Einzelpreis der 8 Ausgaben (82 Euro) + Abopreis (38 Euro) Sie sparen 30 Euro!

Hier finden Sie unsere nächsten beiden Neuerscheinungen!

Beide Bücher befinden sich in Druck und erscheinen Anfang September. Jetzt noch vergünstigt vorbestellen!

Erzpriester Seraphim Slobodskoi:

Gesetz Gottes | Unterweisung im orthodoxen Glauben für Familie, Schule und Katechese



Mit dieser – erstmals in deutscher Übersetzung vorliegenden Gesamtausgabe – haben deutschsprachige Gläubige ein Lehrbuch zur Hand, das alle Aspekte der orthodoxen Lehre und des kirchlichen Lebens abdeckt. Es ist eine christliche Enzyklopädie, in der alle wesentlichen Informationen, die für das Leben eines orthodoxen Christen wichtig sind, leicht zugänglich und präzise dargestellt werden. Die anhaltende

Priester Pawel Florenski:

Das Salz der Erde | Starez Isidor - Priestermonch der Gethsemane-Skite



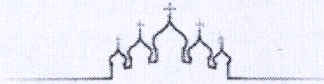
In „Das Salz der Erde“ wurden das Leben und die Persönlichkeit des Ältesten Isidor mit bemerkenswerter Klarheit von seinem geistigen Sohn, dem Neumärtyrer Pawel Florenski (1882–1937), dargestellt. Florenski, der gerne als „russischer Leonardo da Vinci“ bezeichnet wird, war eine faszinierende und in der russischen Geschichte einzigartige Persönlichkeit. Er war ein Meister der unterschiedlichsten Disziplinen und

Popularität dieses Lehrbuchs zeugt von seiner Relevanz und seinem Wert in der Vermittlung orthodoxen Wissens und Glaubens. Es stellt sicher, dass grundlegende Glaubensprinzipien, kirchliche Traditionen und moralische Lehren auf verständliche Weise vermittelt werden, ...weiterlesen!

gleichzeitig Religionsphilosoph, Dichter, Linguist, Kunsthistoriker, Schriftgestalter, Physiker, Astronom, Mathematiker, Elektroingenieur, Biologe, Botaniker und Erfinder. In den ersten Jahrzehnten des zwanzigsten Jahrhunderts machte er mehrere wichtige wissenschaftliche Entdeckungen ...weiterlesen!

620 Seiten | Hardcover gebunden | zahlreiche Abb.
| Subskriptionspreis: 32 Euro Statt 35 Euro | Zur Vorbestellung!

150 Seiten | Broschur | 3. überarbeitete Auflage | Subskriptionspreis: 14,50 Euro statt 16,00 Euro | Zur Vorbestellung!



Newsletter Abmeldung!

Impressum:

Edition Hagia Sophia

Feldstr. 5

47669 Wachtendonk